

Alle Termine unter Vorbehalt der aktuellen Regelungen zur Infektions-Prävention



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Meiningen mit Helba, Welkershausen und
Untermaßfeld

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Dreißigacker

Gemeindebrief



Ausgabe September und Oktober 2020 | Nr. 028

| INHALT | SEITE |
|-------------------------|--------------|
| Geleitwort | 3 |
| Gruppen und Kreise | 4, 5 |
| Angebote Kreisdiakonie | 6 |
| Angebote im Herbst | 7, 8 |
| Neu: Tobias Schüfer | 9 |
| Bürger*innendialog | 10 – 12 |
| Generationen-Ausschuss | 13 |
| Kirchenmusik | 14 |
| Stadtkirche, Aufrufe | 15 |
| Gottesdienstplan | 16, 17 |
| Kirche an anderen Orten | 18 |
| Kirche für Kinder | 19 |
| Kinderhaus Regenbogen | 20 – 22 |
| Neues aus dem EVG | 23 |
| Nachruf Wolfram Pfeifer | 24 |
| Jugend in der Gemeinde | 25 |
| Gemeinde Dreißigacker | 26 |
| Kolumne: Kirchenmaus | 27 |
| Aus dem Kirchenkreis | 28 |
| Ökum. Gesprächskreis | 29 |
| Freud und Leid | 29 |
| Kontaktdaten | 30,31 |

DRUCK

Wehry-Druck OHG, Untermaßfeld
www.wehry-druck.de

Die Abbildung auf den Umschlagseiten sowie die Piktogramme auf den Innenseiten: Verlag Chrismon

IMPRESSUM / HERAUSGEBER

Gemeindekirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Meiningen (v. i. S. d. P.: Tilman Krause, Geschäftsführender Pfarrer der Gemeinde).

REDAKTIONSMITGLIEDER

Nikolaus Flämig, Kerstin Klimmt, Ursula Meincke, Susann Winkel

KONTAKT REDAKTION

info@ev-kirche-meiningen.de
gemeindebriefmeiningen@gmail.com

HINWEISE

Redaktionsschluss für die Ausgabe 029 für November und Dezember 2020 ist der 6. Oktober. Die Gemeindebrief-Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen an den eingereichten Texten vor.

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Mitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, bitten wir, ihren Widerspruch schriftlich bis zum 6. Oktober dem Gemeindebüro mitzuteilen.

Beim Klassentreffen trumpft Uwe auf: „Meine Kanzlei, mein Haus, meine Familie, meine Yacht.“ Ausführlich berichtet er von seinen Erfolgen als Rechtsanwalt und von seinen vielfältigen Verbindungen in Politik und Gesellschaft. Er schimpft über die Faulheit und Unfähigkeit der konkurrierenden Kanzleien, der Staatsanwälte und Richter.

Die ehemaligen Klassenkameraden schauen sich an: „Uwe bleibt sich treu: intelligent und überaus fleißig, aber ein Angeber!“ Es fällt schwer, ihn gerne zu mögen, weil er sich großmacht, indem er schlecht von anderen redet.

Menschen, die ihre eigenen Leistungen auf Kosten anderer herausheben, nehmen uns nicht für sie ein.

Auch Gott nicht: In der Bibel heißt es: „Gott widersteht den Hochmütigen“ – sie beindrucken ihn nicht. „Aber den Demütigen gibt Gott Gnade“ (1. Petrusbrief 5,5).

Von Demut reden wir selten, es klingt wenig attraktiv: Viele stellen sich Demütige als Menschen mit

hängenden Schultern und gesenktem Blick vor. Es klingt nach Erfolglosigkeit und Resignation, nach geringem Selbstbewusstsein.

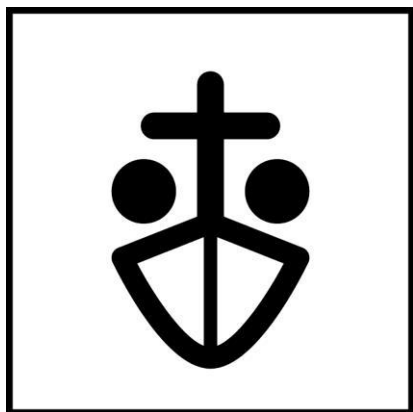
In biblischer Sicht beschreibt Demut das Wissen um die eigenen Grenzen und darum, dass wir Menschen auf Gott und auf andere Menschen angewiesen sind.

Das ist kein Zeichen von Schwäche, sondern eine weise und achtsame Art zu leben: Sie nimmt sich selbst nicht so wichtig und traut dem Gegenüber etwas zu. Eigene Grenzen und Schwächen werden leichtgenommen. Mit gesenktem Kopf und Trübsinn hat es gar nichts zu tun, eher mit Gelassenheit.

Wer in Demut lebt, schätzt das Leben als Geschenk und weiß, wie kostbar es ist, eben eine Gnade. Und wer das Leben liebt, pflegt das Miteinander und sein Umfeld. Menschen, die so leben, tun dem Klima gut, dem gesellschaftlichen ebenso wie dem Weltklima.

Also mehr Mut zur Demut!

IHRE SUPERINTENDENTIN
BEATE MARWEDE



KRABELGRUPPE

Eltern und Kinder bis zwei Jahren treffen sich mit Ulrike Schneider zum gemeinsamen Spiel und Frühstück; Unkostenbeitrag: 3 €

► *immer donnerstags, 9.30 Uhr, im Jugendkeller im Gemeindehaus
Seit 18.06. mit beschränkter Teilnehmerzahl, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich*

☎ 0160 | 6224532

FAMILIENCAFÉ

Familien mit Kindern ab zwei Jahren treffen sich mit Ulrike Schneider zum gemeinsamen Kaffeetrinken und für Kreativ-Angebote.

► *immer mittwochs, 15 – 18 Uhr, im Jugendkeller im Gemeindehaus*

☎ 0160 | 6224532

KINDERKIRCHE MEININGEN

für Schüler mit Gemeindepädagogin Christiane Müller-Abt

► *immer dienstags (Schulzeit)
14.30 Uhr Mädchen Klasse 1 – 4
15.15 Uhr Jungen Klasse 1 – 4
16.45 Uhr gemischt Klasse 5 – 6
im Gemeindehaus*

CHRISTENLEHRE DREIßIGACKER

Spiel und kreative Angebote zum Glauben für Schüler der Klassenstufen 1 bis 6.

► *in der Schulzeit immer freitags
ab 16.15 Uhr Klasse 1 – 3
ab 17 Uhr Klasse 4 – 6
im Langen Bau*

UNTERRICHT KONFIRMANDEN

für Schüler der Klasse 7 (Vorkonfirmanden) und der Klasse 8

► *einmal pro Monat an einem Samstagvormittag; die Termine sind im Gemeindebüro zu erfragen*

☎ (03693) 84090

JUNGE GEMEINDE

für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren; Leitung: Kreisjugendreferent Titus Böttger

► *immer mittwochs, 18 – 20 Uhr, im Jugendkeller im Gemeindehaus*

MUSIKGRUPPEN VON KANTOR
SEBASTIAN FUHRMANN

POSAUNENCHOR

▶ *immer montags, ab 19 Uhr,
im Gemeindehaus*

KINDERCHOR „MINIS“

▶ *immer montags, ab 15.15 Uhr,
im Kinderhaus Regenbogen*

JUNGENKANTOREI, KLASSE 1–4

▶ *immer dienstags, ab 14.30 Uhr,
im Gemeindehaus*

MÄDCHENKANTOREI, KLASSE 1–4

▶ *immer dienstags, ab 15.15 Uhr,
im Gemeindehaus*

KURRENDE, KLASSE 5–7

▶ *immer dienstags, ab 16 Uhr,
im Gemeindehaus*

MEININGER KANTOREI

mit Sebastian Fuhrmann
▶ *immer dienstags, ab 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus*

MUSIKGRUPPE VON
ILONA SCHIMONEK

MEININGER GOSPELCHOR

▶ *Proben: nach Vereinbarung*

SENIORENCREIS

in der Neu-Ulmer Straße 25 b
▶ *Termine: nach Vereinbarung*

GEMEINDENACHMITTAGE

In der Kirche zum Heiligen Kreuz
mit Marita Krüger. Hierzu sind
auch die Senioren aus Helba herz-
lich eingeladen; Fahrgelegenheiten
vermittelt das Gemeindebüro
▶ *Termine: nach Vereinbarung*

GEMEINDENACHMITTAGE

in Dreißigacker im Langen Bau
▶ *Termine: nach Vereinbarung*

GEMEINDENACHMITTAGE

im Bürgerhaus Untermaßfeld
▶ *Termine: bitte telefonisch erfra-
gen, ☎ (036949) 20097*

BIBELKREIS HOSPIZ

mit Marita Krüger und Inge Werner
▶ *Termine: nach Vereinbarung*

TANZKREIS FÜR ERWACHSENE

▶ *Termine: nach Vereinbarung*

FRAUENABEND mit Marita Krüger

▶ *Termine: nach Vereinbarung*

In der Zeit der Kontaktbeschränkungen, die uns alle ja in irgendeiner Form mehr oder weniger betroffen hat, haben manche Menschen besonders gelitten. Menschen, die trauern oder an einer chronischen Krankheit leiden und nicht zu ihrer Selbsthilfegruppe gehen konnten zum Beispiel. Wir haben da den Trauertreff und die Selbsthilfegruppe Psyche, die sich monatelang nicht zusammenfinden durften, genau wie die Gruppe von Parkinson-Patienten und ihren Angehörigen. Da so ein Treffen nicht nur Informationsaustausch ist, sondern Leute zusammenbringt, die sich gegenseitig verstehen und Halt geben können, haben viele ihre Gruppe schmerzlich vermisst.

Inzwischen dürfen sich unsere Gruppen wieder versammeln. Freudig angenommen wurde das vor allem bei den Mitgliedern des Trauertreffs, welche sich seit Mitte Juni wieder regelmäßig in der Kreisdiakoniestelle zusammenfinden, um ihr Leid zu teilen, einander zuzuhören, sich durch eigene positive Erfahrungen gegenseitig Mut zu machen und auch manchmal zusammen zu lachen. Als trauern-

der Mensch braucht man andere, die einen verstehen. Denen man die durchlebte Geschichte auch doppelt und dreifach erzählen kann. Die kein Problem damit haben, damit umzugehen, denn sie selbst wissen ja nur zu gut, wie sich die Trauer anfühlt. Wenn Sie jemanden kennen, der sich im Trauertreff wohlfühlen könnte, oder wenn Sie selbst Interesse haben, rufen Sie mich gerne an, ☎ (03693) 503057.

IHR DIAKON
MARC SCHEIDIG

TRAUERTREFF MEININGEN

► *Termine: am 02.09. und 07.10., jeweils um 17.30 Uhr, in der Kreisdiakoniestelle*

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR PSYCHISCH KRANKE MENSCHEN

► *Termine: am 01.09., 15.09., 06.10. und 20.10., jeweils um 14 Uhr, in der Kreisdiakoniestelle*

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR PARKINSON-PATIENTEN

► *Termine: am 16.09. und 21.10., jeweils um 14 Uhr, in der Kirche zum Heiligen Kreuz*

GOTTESDIENSTE ZUM ERNTE-DANK feiern wir in diesem Jahr am 11. Oktober (siehe Gottesdienstplan). Der etwas ungewöhnliche Termin hat mit Planungen aus der Vor-Corona-Zeit zu tun: Ursprünglich sollte am 27. September das Kindermusical den Altarraum der Kirche füllen, am 3. und 4. Oktober sollten Feiern zu „30 Jahre deutsche Einheit“ stattfinden. Und so hatten wir uns entschieden, Erntedank am 11. Oktober zu feiern.

Wir freuen uns über Erntegaben, gerne auch in Gestalt von haltbaren Lebensmitteln (Reis, Nudeln, Konserven), denn die Gaben geben wir wie in jedem Jahr an die Meininger Tafel. Wir freuen uns darauf, mit vielen gemeinsam Gott für die Fülle seiner Gaben zu danken.

Das **REFORMATIONSFEST** am 31. Oktober feiern wir um 10 Uhr als ökumenischen Gottesdienst und freuen uns auf Pfarrer Stephan Burmeister als Prediger und unsere Geschwister aus der Ökumene. Von unserer Kirchengemeinde wird Pfarrer Nikolaus Flämig als Liturg den Gottesdienst gestalten.

Am Montag, dem 9. November, um 12 Uhr begehen wir wie in jedem Jahr das **POGROMGEDENKEN** am Platz der ehemaligen Synagoge. Die Gedenkstunde wird von Siegfried Krauß von der Baptistengemeinde gestaltet, ein Redebeitrag unseres Bürgermeisters Fabian Giesder sowie das Mitwirken von Schüler*innen der Pulverrasenschule und des Evangelischen Gymnasiums sind geplant.

Am **MARTINSTAG**, dem 11. November, um 17 Uhr laden wir zu einer ökumenischen Andacht vor der Meininger Stadtkirche und einem anschließenden Laternenumzug ein. Wie in jedem Jahr ist ein „Martin hoch zu Roß“ und das Jugendblasorchester des DRK dabei. Der Zug endet im Schlosshof mit Gebet, Segen und Teilen der Martinshörnchen. In der Ökumene-Runde hatten wir schon in Vor-Corona-Zeiten verabredet, dass die ökumenische Feier des Martinstages wegen der Größe und Unübersichtlichkeit vom Laternenumzug des Martinsmarktes als separate Veranstaltung stattfinden soll.

KONFIRMANDEN 2020

Bendig, Samuel
Carl, Victoria
Forch, Linus
Förster, Pauline
Gaspers, Emma
Gramann, Sophie
Helbing, Ilana
Marbach, Heidi
Mündnich, Leoni
Reich, Julius
Reiß, Ludwig
Reißig, Charlotte
Rochler, Tom
Ruck, Charlien
Spomer, Jan Lucas
Veltum, Lilli
Victor, Paula
Vollstädt, Annie
Walbach, Lilli
Walter, Meike
Wolff, Chantal
Zienert, Alina

Die Konfirmation findet am Sonntag, 20. September, in zwei Gottesdiensten um 9.30 Uhr und 11 Uhr mit Tilman Krause in der Stadtkirche statt. Diese sind coronabedingt vorrangig für die Konfirmanden und ihre Angehörigen gedacht.

KIRCHWEIHGOTTESDIENST

Unter dem Motto „Gotteskind!“ feiern wir am Weltkindertag, dem 20. September, nach den Konfirmationsgottesdiensten um 14 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih der Stadtkirche. In einem Familiengottesdienst lassen wir uns zusagen, dass wir alle Gottes Kinder sind und durch Gott als Geschwister im Glauben zu einer Gemeinde gehören. Anschließend gibt es – coronagerecht – Kuchen, Kaffee, andere Getränke und Spiele. Wir freuen uns auf viele, die kommen und mitmachen! Zusagen für Mithilfe und Kuchenspenden bitte an unser Kirchenbüro, ☎ (03693) 84090.

FERNSEHGOTTESDIENST

Das ZDF überträgt am 13. September von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr einen Gottesdienst unter Leitung von Pfarrerin Bettina Schlauraff live aus der St. Leo Kirche in Bibra. Nutzen Sie bitte das digitale Angebot, da während der Übertragung keine Besucher in der Kirche anwesend sein können.



Tobias Schüfer. Foto: privat

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, nachdem ich in den letzten Wochen schon einige Gottesdienste in Meiningen feiern durfte, möchte ich mich Ihnen nun auch in Ihrem Gemeindebrief vorstellen. Mein Name ist Tobias Schüfer, seit April bin ich der neue Regionalbischof für die Propstei Meiningen-Suhl.

Aufgewachsen bin ich in Eisenach, prägend waren für mich die Jahre als Landpfarrer in der Rhön, in den letzten Jahren war ich in der Vikarsausbildung unserer Landeskirche tätig.

Durch die Pandemie verlief mein Dienstbeginn erkennbar anders als geplant. Doch wenn ich heute gefragt werde, ob ich gut angekommen bin, muss ich nicht lange überlegen. Und antworte mit einem fröhlichen Ja.

Wie meine Vorgängerinnen im Amt habe ich in Meiningen einen Predigtauftrag. Die besondere Bindung in diese Gemeinde hinein ist mir wichtig. Zu meinem Dienst gehört, dass ich viel umherfahre. So bin ich die meisten Tage unterwegs, in Gemeinden zwischen Bad Salzungen und Sonneberg, Rudolstadt und Meiningen, Arnstadt, Hildburghausen und Suhl. Gespräche mit Ehrenamtlichen, Treffen mit MitarbeiterInnen im Verkündigungsdienst, diese Vielseitigkeit ist das Besondere in meinem Dienst.

Und trotzdem: Es tut dann auch wieder gut, in einer Gemeinde stärker verankert zu sein. In einer Kirche regelmäßig Gottesdienste zu feiern. So freue ich mich auf die Begegnungen mit Ihnen.

IHR TOBIAS SCHÜFER
REGIONALBISCHOF

„WÜRDE JESUS EINE MASKE TRAGEN?“

Das war eine der Fragen, die auf dem Bürger*innendialog auf dem Meininger Marktplatz gestellt wurde. Aber von Anfang an. Die letzten Monate haben allen sehr viel abverlangt. Entscheidungen mussten von Politikerinnen und Politikern getroffen werden, die nicht überall auf großes Verständnis stießen. Im Fernsehen jagte eine Sondersendung die andere. Corona war allgegenwärtig.

Auf der einen Seite die schrecklichen Bilder aus China, Italien, den USA und anderen Ländern. Auf der anderen Seite war in Deutschland kaum etwas von der Corona-Pandemie zu spüren.

Nicht immer waren die Aussagen der Wissenschaftler*innen, der Politiker*innen geeignet, Sicherheit zu vermitteln. Was gestern noch die Lösung war, musste des Öfteren kurze Zeit später revidiert werden. Unter Wissenschaftler*innen gab es widersprüchliche Aussagen und je nach Befindlich-

keit suchten sich die Menschen dann die Aussagen heraus, die am besten in ihr jeweiliges Weltbild passten.

Es war eine Zeit des Nichtwissens und der Unsicherheit. Wissenschaft und Politik stocherten mitunter im Nebel. Und doch mussten Entscheidungen getroffen, Erklärungen abgegeben werden.

Das stieß nicht bei allen auf Zustimmung und Widerstand formierte sich. Es herrschte die Auffassung, dass die rigorosen Maßnahmen der Landes- und Bundesregierung mit dem Lockdown überhaupt nicht nötig gewesen wären, weil der Corona-Virus harmloser als eine Grippe sei. Andere sträubten sich gegen einen vermeintlichen Impfzwang und wieder andere fühlten sich wie in einer Diktatur lebend, weil ihre Grundrechte und die Meinungsfreiheit massiv eingeschränkt worden seien.

Und dann sind da noch jene, die an eine Weltverschwörung glauben und dunkle Mächte suspekter Superreicher für die scheinbare Pandemie verantwortlich machten.



Etwa 200 Bürger hörten den Ausführungen der Fachleute zur Corona-Pandemie auf dem Meininger Markt zu. Foto: Ulrich Töpfer

Die Gespräche polarisierten zunehmend und Freundschaften, Familien sowie Bekanntschaften drohten daran zu zerbrechen. Der Gesprächsfaden war ins Stocken geraten, wenn nicht gar schon gerissen. Die Situation war verfahren.

Doch wie kann es gelingen, da wieder heraus zu kommen? Die Idee von einem Bürger*innendialog auf dem Markt im Zentrum Meiningens wurde geboren.

Am Freitag, den 26. Juni um 18 Uhr standen dann der Staatssekre-

tär im Wirtschaftsministerium und ehemaliges Mitglied des Krisenstabes der Landesregierung, Carsten Feller, die Landrätin des Landkreises Schmalkalden-Meiningen, Peggy Greiser, der Meininger Bürgermeister Fabian Giesder und der Ärztliche Direktor des Klinikum Meiningen und Chefarzt für Innere Medizin, Dr. Michael Hocke, den etwa 200 interessierten Veranstaltungsteilnehmer*innen Rede und Antwort. Moderiert wurde der Bürger*innendialog von unserem

geschäftsführenden Pfarrer Tilman Krause.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde erläuterten die Teilnehmer*innen der Podiumsrunde aus ihrer jeweiligen Perspektive die Herausforderungen, vor denen sie in den letzten Monaten gestanden haben und berichteten, welche Energie ihnen dabei abverlangt wurde, damit die Entscheidungen letztlich so gut wie möglich das Ausbreiten des Corona-Virus verhinderten. Bis in die Nächte hinein wurde über den besten Weg diskutiert und dann Maßnahmen verabredet. Pläne mussten erstellt werden, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und für alle möglichen Eventualitäten im Notfall gewappnet zu sein.

Dabei immer wieder der dringende Appell an die Bevölkerung, es durch das Einhalten der Hygieneschutzmaßnahmen erst gar nicht so weit kommen zu lassen. Dieser Appell zog sich auch durch die Antworten auf die Fragen, die einerseits schriftlich und später mündlich von den Veranstaltungs-

teilnehmer*innen den Fachleuten im Podium gestellt wurden.

Beendet wurde dieser erste Bürger*innendialog auf dem Meininger Markt mit der Zusage, dass alle schriftlich gestellten Fragen, die noch nicht beantwortet werden konnten im *Meininger Tageblatt* mit den jeweiligen Antworten veröffentlicht werden und dass der Bürger*innendialog weitergehen wird.

„Würde Jesus eine Maske tragen?“ Ja, ich denke, das würde er. Für ihn, der sein Leben für andere gab, wäre das keine Frage. Aus Liebe zum Nächsten und um diesen zu schützen, würde er das mit Sicherheit tun. Da gäbe es keine Diskussion.

IHR ULRICH TÖPFER



Neues aus dem Generationen Ausschuss! Richtig gelesen, ein Ausschuss gebildet von Jung und Alt, für Groß und Klein. Wir haben uns die Aufgabe gestellt, die einzelnen Gruppen unserer Gemeinde zu vernetzen, Gemeinsamkeiten aufzuspüren und zusammen Gemeindegemeinschaft zu gestalten.

Es gibt einige Gruppen, die nebeneinander existieren, aber nichts voneinander wissen. Das wird geändert!!! Gute Ideen wurden schon gesammelt. Gottesdienste zu anderen Zeiten, mit neuen Inhalten, Lobpreis an erster Stelle, Gedanken, Impulse, Vorstellungen ... Wir sind für alles offen, traut euch. Einen ersten Termin gibt es schon: Am 4. Oktober, gleich nach dem

10-Uhr-Gottesdienst, ist Start zu einer Wanderung zur Bakuninhütte. Im Gepäck sollten sein: Essen und Trinken für jeden selbst, Müllbeutel (ganz wichtig), gute Laune.

Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann auf dem Parkplatz, ehemalige Helenenhöhe, auf die Wanderer warten und dazu stoßen. Im Gewerbegebiet Rohrer Berg gibt es auch Parkmöglichkeiten für jene, die ganz wenig laufen können und wollen. Das Thema der Wanderung lautet: „Mit Groß und Klein über Stock und Stein“ – Gottes Natur gemeinsam spüren. Lasst euch anstecken. Falls es noch Fragen gibt, habe ich den Hut für die Unternehmung auf und bin unter dieser Nummer erreichbar oder rufe zurück: ☎0157.72498246.

IHR SILKE SIEBERTH
GENERATIONEN-AUSSCHUSS

GRUPPEN STELLEN SICH VOR

Sie möchten Ihre Gruppe den anderen Gemeindegliedern im Gemeindebrief vorstellen? Dann senden Sie uns Text sowie Fotos an: gemeindebriefmeinungen@gmail.com

*Liebe Musikfreunde,
das für den 4. Oktober geplante
Konzert des Iren von Tim O'Shea
in der Meininger Stadtkirche muss
leider aufgrund der aktuellen Co-
rona-Situation in Irland entfallen.
Es wird vermutlich einen neuen
Termin im Herbst 2021 geben.*

KONZERT MIT DEM MÄDELCHOR SAALFELD

Das Konzert der Sängerinnen des Mädelchores Saalfeld kann in Corona-gerechter Form stattfinden. So wird der Chor nicht in seiner ganzen Besetzung, sondern nur in kleinen Ensembles auftreten. Es erklingen Kompositionen von Heinrich Schütz und Johann Hermann Schein über Felix Mendelssohn Bartholdy und Max Reger bis hin zu deutschen und internationalen Volksliedsätzen.

► *Termin: 17.10., 18 Uhr, Stadtkirche; Konzertkarten für 10 Euro (ermäßigt 6 Euro) sind im Vorverkauf erhältlich, eine frühzeitige Reservierung über www.mkgd.de wird empfohlen*

SJAELLA UND SKY DU MONT: „ÜBER LIEBE“

Beim Rezitationskonzert „Über Liebe“ mit dem Vokalsextett Sjaella und Schauspieler und Autor Sky du Mont, das bereits von Juni auf Oktober verschoben werden musste, ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht entschieden, ob auch dieser Nachholtermin stattfinden kann. Grund ist die derzeit mit 101 Sitzplätzen zu geringe Platzkapazität, um dieses Konzert ansatzweise kostendeckend zu veranstalten. Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen der Tagespresse oder den Internetseiten. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

► *Termin: 24.10., 19 Uhr, Stadtkirche; Karten im Vorverkauf für 25 Euro (ermäßigt für 15 Euro)*



Sjaella und Sky du Mont.
Foto: Juwelier Leicht

DAS GEMEINDEBÜRO

Das Gemeindebüro in der Neu-Ulmer-Straße 25 b ist von Montag bis Donnerstag 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 15 Uhr geöffnet.

► **Kontakt:** ☎ (03693) 84090

DER GEMEINDEBRIEF

Viele unter uns haben ihre Runde, die sie regelmäßig spazieren gehen. Wie wäre es, wenn Sie dabei alle zwei Monate Gemeindebriefe austeilen würden? Wenn Sie Lust haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Sie möchten Ihren Gemeindebrief künftig digital erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine Nachricht an: info@ev-kirche-meiningen.de

„15 MINUTEN FÜR GOTT“

Besucher sind an jedem Dienstag um 12 Uhr in die Stadtkirche eingeladen, um 15 Minuten bei Musik und meditativen Texten innezuhalten. Das Café im Turm kann 2020 leider nicht öffnen, da es nicht möglich ist, die corona-bedingten Hygienevorgaben einzuhalten.

KIRCHENWÄCHTER GESUCHT

Wir suchen für die Meininger Stadtkirche ehrenamtliche Kirchenwächter. Als solcher stehen Sie den Besuchern als Ansprechpartner zur



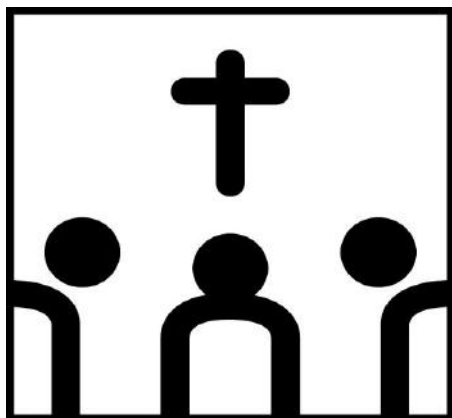
Verfügung und achten zugleich auf ein dem Ort angemessenes Verhalten der Gäste. Haben Sie Interesse an dieser wichtigen Aufgabe? Dann setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindebüro in Verbindung.

HAUSMEISTER*IN GESUCHT

Das Kinderhaus Regenbogen sucht ab 1. Februar 2021 einen Hausmeister oder eine Hausmeisterin. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 30. September an Kinderhaus Regenbogen, z. Hd. Silke Taube, Synagogenweg 2, 98617 Meiningen oder per E-Mail an kinderhaus-regenbogen@t-online.de. Rückfragen beantwortet die Kinderhausleitung unter ☎ (03693) 812690.

GOTTESDIENSTPLAN FÜR DIE MONATE SEPTEMBER UND OKTOBER 2020 | ACHTUNG: ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT

| | Stadtkirche Meiningen | Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ | Kirche in Dreißigacker | Kirche in Helba | Kirche in Untermaßfeld |
|---------------------------------------|---|---|--|---|---|
| Samstag 05.09. | <i>10 Uhr Schuljahresbeginn-Gottesdienst mit Nikolaus Flämig und Christiane Müller-Abt in der Stadtkirche 11.30 Uhr Schuljahresbeginn-Gottesdienst mit Nikolaus Flämig und Christiane Müller-Abt in der Stadtkirche</i> | | | | |
| 13. Sonntag nach Trinitatis 06.09. | 10 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Tilman Krause 14 Uhr mit Taufe, Tilman Krause | 10 Uhr Manfred Kiel | 14 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresbeginn Nikolaus Flämig und Christiane Müller-Abt | | 14 Uhr Manfred Kiel |
| 14. Sonntag nach Trinitatis 13.09. | 10 Uhr Tobias Schüfer | | | 14 Uhr Beate Marwede | |
| Samstag 19.09. | 18 Uhr mit Abendmahl Tilman Krause | | | | |
| 15. Sonntag nach Trinitatis 20.09. | <i>9.30 Uhr Konfirmation mit Tilman Krause in der Stadtkirche 11 Uhr Konfirmation mit Tilman Krause in der Stadtkirche 14 Uhr Kirchweih mit Beate Marwede in der Stadtkirche</i> | | | | |
| 16. Sonntag nach Trinitatis 27.09. | 10 Uhr mit Taufen Nikolaus Flämig | | 14 Uhr Nikolaus Flämig | | |
| Freitag 02.10. | <i>10 Uhr Erntedankfest mit dem Kinderhaus Regenbogen mit Tilman Krause in der Stadtkirche</i> | | | | |
| 17. Sonntag nach Trinitatis 04.10. | 10 Uhr Manfred Kiel | | | | 14 Uhr Erntedank mit Abendmahl Manfred Kiel |
| Erntedankfest 11.10. | 10 Uhr mit Abendmahl Beate Marwede | 10 Uhr mit Abendmahl Manfred Kiel | 14 Uhr mit Abendmahl Beate Marwede | 14 Uhr mit Abendmahl Manfred Kiel | |
| 19. Sonntag nach Trinitatis 18.10. | 10 Uhr Nikolaus Flämig | | | | |
| 20. Sonntag nach Trinitatis 25.10. | 10 Uhr Tilman Krause | | 14 Uhr Tilman Krause | | |
| Reformationsfest 31.10. | <i>10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Stephan Burmeister und Nikolaus Flämig in der Stadtkirche</i> | | | | |
| 21. Sonntag nach Trinitatis 01.11. | 10 Uhr Manfred Kiel | | | | 14 Uhr Manfred Kiel |



Neben den Gottesdiensten in unseren Kirchen gibt es regelmäßig auch Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen, Demenzzentren und Kliniken.

HELIOS KLINIKUM MEININGEN

PfarrerIn Bettina Schlauraff (Kontakt: ☎ 0170 | 3685628) bietet in der Klinikkapelle mittwochs und donnerstags von 8 bis 16 Uhr Klinikseelsorge an.

▶ *Gottesdienst: immer donnerstags, 19 Uhr, in der Klinikkapelle*

GERIATRIE (ERNSTSTRASSE)

▶ *Gottesdienst: immer sonntags, um 10 Uhr*

DEMENZZENTRUM DREIßIGACKER

▶ *Gottesdienst: nach Vereinbarung*

SENIORENHEIM

„HEINRICH-ALBERTZ“

▶ *Gottesdienst: nach Vereinbarung*

SENIORENHEIM

„HAUS BERNHARD“

▶ *Gottesdienst: nach Vereinbarung*

DRK SENIOREN- UND

PFLEGEHEIM DREIßIGACKER

▶ *Gottesdienst: nach Vereinbarung*

DRK SENIOREN- U. PFLEGEHEIM

MEININGEN (Wohnbereich 5)

▶ *Gottesdienst: nach Vereinbarung*

HAUS „LEBENSWERT“

▶ *Gottesdienst: nach Vereinbarung*

GEHÖRLOSEN-GOTTESDIENST

im Gemeindehaus

▶ *Gottesdienst: nach Vereinbarung*

LANDESKIRCHLICHE GEMEIN-

SCHAFT, Schöne Aussicht 5

▶ *Gemeinschaftsgottesdienst immer sonntags, um 18.30 Uhr*

▶ *Bibelgespräch immer mittwochs, um 16 Uhr*

Am Anfang der Sommerferien verbrachten viele Kinder ihre freie Zeit in Helmershausen und Walldorf. Zwei Wochen Kinder-camp light. Coronabedingt konnten wir unser alljährliches Camp nicht unternehmen, aber dafür Ferienspiele tagsüber.

Gemeinsam mit den Gemeindepädagoginnen Bärbel Wagner und Ulrike Schneider und den beiden Teamerinnen Jule Hamm und Luise Walter sowie vielen Helfern konnten wir abenteuerlustig Helmershausen und die Kirchenburg Walldorf erkunden.

Schnipseljagd, wandern, klettern töpfeln, filzen, Badebomben und Unterwasser-Welten zaubern, Viel-mach-Gläser und Turnbeutel kreieren, Hasen füttern und streicheln, Gottes Wort hören und Spaß haben und, und, und.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben, halleluja.

IHRE CHRISTIANE MÜLLER-ABT
GEMEINDEPÄDAGOGIN



Fotos: Christiane Müller-Abt





Seit 30 Jahren gibt es ein Kinderhaus Am Pulverrasen, welches seit 1998 den Namen „Kinderhaus Regenbogen“ trägt. Das Zeichen des Regenbogens steht für die vielen verschiedenen Menschen in unserem Kinderhaus, für die Farbigkeit des Lebens und für die Liebe Gottes zu den Menschen.

Hier im Kinderhaus werden 202 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt von zurzeit 35 pädagogischen Fachkräften betreut. Außerdem sorgen sechs Mitarbeitende in der Küche, fünf Reinigungskräfte und ein Hausmeister

für Wohlbefinden, Ordnung und Sauberkeit. Regelmäßig sammeln Praktikanten und Praktikantinnen sowie Freiwilligendienstleistende erste Praxiserfahrung bei uns. Unsere hauseigene Küche versorgt zusätzlich zu unserem Kinderhaus die Schule Am Pulverrasen und eine weitere Kindereinrichtung mit täglich frischem Essen.

Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens blicken wir dankbar auf die vergangenen Jahre zurück. Am 1. September 1990 wurde die Kindereinrichtung Am Pulverrasen ihrer Bestimmung übergeben. In den ersten Jahren befanden sich zwei Einrichtungen in diesem Haus: die städtische „Kinderkombination Am Pulverrasen“, die am 21. September 1990 die ersten Räume bezog, und der neugegründete „Christliche Kindergarten“.

Dieser wurde am 29. September 1990 in einem ökumenischen Gottesdienst feierlich eröffnet und startet am 1. Oktober 1990 mit zunächst drei Gruppen unter Trägerschaft der Evangelischen Kirchgemeinde in Zusammenarbeit mit der Katholischen Pfarrgemeinde und

der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten). Zum Konzept des Christlichen Kindergartens gehörte von Beginn an die religionspädagogische Arbeit sowie die Altersmischung der Kindergruppen.

Im September 1994 übernahm der Christliche Kindergarten frei gewordene Räume der städtischen Einrichtung und nahm nun auch Hortkinder auf. Am 1. April 1995 wurde die Kindertagesstätte Am Pulverrasen mit 106 Kindern in die Trägerschaft der Evangelischen Kirchgemeinde übergeben. Um ein langsames Zusammenwachsen zu ermöglichen, wurden zunächst beide Kindertagesstätten eigenständig weitergeführt.

Nachdem sich im weiteren Verlauf die Konzeptionen beider Einrichtungen angeglichen hatten, wurde am 1. Februar 1998 aus der Kindertagesstätte und dem Christlichen Kindergarten das „Kinderhaus Regenbogen“. Die Anregungen zum Namen und Logo der Einrichtung wurden von Eltern, Kindern und Erzieherinnen nach einer Ausschreibung eingebracht.



Das Kinderhaus Anfang der 90er-Jahre. *Fotos: Kinderhaus*

Im Mai 1999 wurden das erste Mal Waldwochen als gemeinsames Projekt für alle Kinder im Kindergartenalter durchgeführt. Seitdem gehören diese zum festen Bestandteil des Konzepts. In diesem Jahr mussten sie leider erstmalig bedingt durch die Corona-Pandemie ausfallen.

Seit 2006 wird mit den älteren Kindern der Gruppen das Streitschlichterprojekt durchgeführt, welches den Kindern helfen soll, Konfliktsituationen konstruktiv zu bewältigen. Da seit 2010 die Nachfrage nach Betreuungsplätzen vor allem für jüngere Kinder gestiegen war, wurde die Kapazität für diese Altersgruppe erhöht. In Folge dessen musste aber die Hortbetreuung aufgegeben werden.

Durch die Neustrukturierung ergab sich jedoch die Möglichkeit, zwei Waldgruppen einzurichten, die ganzjährig den Vormittag in der Natur verbringen. Gegenwärtig wird dieses Konzept weiterentwickelt. So ist geplant, dass eine Waldgruppe die wärmere Jahreszeit ganztägig im Freien verbringt.

Seit 2012 gibt es zusätzlich zu den Projekten und Aktionen der einzelnen Gruppen ein gruppenübergreifendes Jahresthema sowie zweimal im Jahr vom Kinderhaus gestaltete Familiengottesdienste in der Stadtkirche.

Die Mitarbeitenden arbeiten stetig an der Weiterentwicklung der Konzeption. Die Qualitätsstandards für Kitas der Diakonie Mitteldeutschland sind auch für unser Kinderhaus Maßstab.

Im Laufe der Jahre waren mehrfach größere Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sowie die Erneuerung von Spielgeräten und Mobiliar nötig. Ermöglicht wurden viele dieser Umbaumaßnahmen und Anschaffungen durch großzügige Spenden der Stiftung von Arensberg sowie durch Zuschüsse der

Stadt Meiningen und Fördergelder des Landes, für die wir sehr dankbar sind.

In der Woche vom 28. September bis 2. Oktober werden wir innerhalb des Hauses unser Jubiläum feiern. Den Abschluss der Festwoche bildet das Erntedankfest, in dem wir auch für 30 gesegnete Jahre des Kinderhauses danken möchten.

Das für den 26. September geplante große Jubiläumfest muss aufgrund der Corona-Pandemie leider auf nächstes Jahr verschoben werden. Geplanter Termin ist der 26. Juni 2021. Wir laden schon jetzt alle, die sich mit dem Kinderhaus verbunden fühlen, herzlich ein, mit uns zu feiern.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen, die durch Gebet, persönliches Engagement, hauptberufliche oder ehrenamtliche Tätigkeit, Sach- und Geldspenden das Kinderhaus in den vergangenen 30 Jahren unterstützt und begleitet haben.

SILKE TAUBE
KINDERHAUS REGENBOGEN



Stammkursprecherin Luise Walter hielt eine Rede. Foto: Nicole Viktor

Vertraut den neuen Wegen.“ Unter diesem Motto wurde der diesjährige Abiturgottesdienst am 11. Juli unter Leitung der Superintendentin Beate Marwede in der Stadtkirche Meiningen gefeiert. Um in Corona-Zeiten alle Schülerinnen und Schüler verabschieden zu können, wurden zwei Gottesdienste gefeiert, die musikalisch von Ellen Bach, Lucia Keil und Julius Ebert sowie Kantor Sebastian Fuhrmann gestaltet wurden.

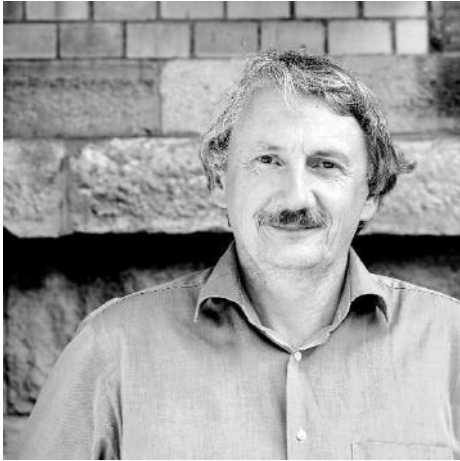
Insgesamt verabschiedeten sich mit diesem dritten Abiturjahrgang 37 junge Menschen vom Evangelischen Gymnasium Meiningen und betraten die weite Welt des Lebens. Bei einigen ist der weitere Lebensweg heute schon klar erkenn-

bar, bei anderen noch nicht bis ins Detail durchgeplant, wie in der Rede der beiden Stammkursprecher zu hören war. Doch alle freuen sich auf die neuen Wege, die vor ihnen liegen, und vertrauen darauf, dass es gut wird. In diesem Sinne wünschen alle Lehrer, Eltern und Mitschüler, dass sie ihren persönlichen Weg finden und immer von Gott behütet sein werden.

Wir freuen uns auch darauf, die neuen Fünftklässler ein Stück ihres Schulweges begleiten zu dürfen und werden zum Schuljahresbeginn am 5. September sowohl um 10 Uhr als auch um 11:30 Uhr unseren traditionellen Schuljahreseinführungsgottesdienst in der Stadtkirche feiern, bei dem die neuen Fünftklässler und die neuen Kollegen des EVG in die Schulgemeinde aufgenommen werden.

Die für September geplante Feier zum zehnjährigen Schuljubiläum wird coronabedingt um ein Jahr verschoben.

IHRE CORINNE SCHENKA
STELLV. SCHULLEITERIN EVG



Wolfram Pfeiffer. Foto: D. Brandt

Bestürzt und traurig haben wir Ende Juli erfahren müssen, dass der Schulleiter des evangelischen Gymnasiums, Wolfram Pfeiffer, bei einem Badeunfall an seinem Urlaubsort in Litauen ums Leben gekommen ist.

Eigentlich hatten wir uns nur für die Ferien verabschiedet, Wolfram Pfeiffer wollte seinen Urlaub auf den Spuren von Thomas Mann verbringen, um sich dann mit neuer Kraft den Aufgaben am Evangelischen Gymnasium zu widmen. Nun ist es ein ganzer anderer Abschied geworden.

Seit 2013 war Wolfram Pfeiffer Schulleiter am EVG, er hat seitdem

die Schule mit seiner Haltung als evangelischer Christ und Humanist geprägt und entscheidend zur Profilbildung als christlicher Schule beigetragen. In seiner Zeit als Schulleiter wuchs die Schule zur jetzigen Stärke auf, die volle staatliche Anerkennung sowie die Anerkennung als Ausbildungsschule wurden erteilt. In diesem Jahr hat der dritte Jahrgang seine Abiturzeugnisse erhalten, was ihn mit Freude und Stolz erfüllte.

Am Schulstandort in der Berliner Straße wurde das historische Backsteingebäude saniert und ein moderner Erweiterungsbau geschaffen. Gemeinsam unter anderem mit dem Förderverein sorgte Wolfram Pfeiffer für eine gute Vernetzung der Schule mit den Trägern des öffentlichen, kulturellen und kirchlichen Lebens sowie mit den Wirtschaftsbetrieben in Meiningen und Umgebung.

Wolfram Pfeiffer vertrat das EVG in der Kreissynode des Kirchenkreises Meiningen. Ihm lag die enge Verbindung zur Kirchengemeinde Meiningen und zum Kirchenkreis sehr am Herzen.

Wir verlieren mit ihm einen engagierten Schulleiter, einen bekennenden Christen, einen klugen Pädagogen und einen Menschen mit viel Herzengüte. Wir vertrauen ihn Gottes Liebe an, Gott schenke ihm ein neues Sein in seinem Licht. Unser Mitgefühl und unsere Fürbitte gelten seiner Ehefrau, seiner Mutter, der Schulgemeinde am Evangelischen Gymnasium und allen, die ihn schätzen.

IHRE BETRÜBTE BEATE MARWEDE
SUPERINTENDENTIN

EVANGELISCHES JUGENDFESTIVAL

Unter dem Motto „HEIMATHAFEN vernetzt“ wird am 5. September das Evangelische Jugendfestival aus der Jugendkirche Herzschlag in Nordhausen gestreamt: www.evangelischesjugendfestival.de Start des Streams ist 11 Uhr. Man kann sich das Event selbst anschauen oder an der Übertragung im Kirchenkreis teilnehmen, die in

Walldorf stattfindet. Über den Tag verteilt gibt es dabei verschiedene Angebote. Ausklingen wird der Tag ab 22 Uhr mit Live-DJ-Set von Fun'x'Beat. Wer zwischen 14 und 22 Jahren alt ist und dabei sein möchte, melde sich bitte bei Titus Böttger (t.boettger@mail.de) an.

KREISKONFITAG

Am 10. Oktober findet der Kreiskonfitag statt. Diesmal an einem anderen Ort, nämlich in Helmershausen im „Dom der Rhön“. Die Veranstaltung ist von 15 bis 18 Uhr geplant. Eingeladen sind alle Vorkonfirmanden sowie alle Konfirmanden.

CHURCHNIGHT

Am Vorabend des Reformationstages findet die Churchnight in Meiningen statt. In der Stadtkirche wird am Freitag, den 30. Oktober, ab 18 Uhr ein abwechslungsreiches Programm geboten. Eingeladen dazu sind alle Interessierten von jung bis alt.



Orgelbauer Ulrich Blumenstein bei der Instandsetzung der Orgel in Dreißigacker. Foto: Markus Kilian

„Die Orgel wird in diesem Sommer noch fertig.“ Diese freudige Botschaft teilte uns kürzlich der Orgelbauer Ulrich Blumenstein mit. Fast jede Woche war er im Juli und Anfang August an der Orgel im Einsatz. Seit vier Jahren setzt er die Orgel mit viel Mühe und großem Engagement wieder in Stand, damit sie von der Kirchengemeinde wieder genutzt werden kann.

An dieser Stelle möchte der Gemeindegemeinderat Dreißigacker sich ganz herzlich bei Ulrich Blumenstein und für alle praktische Unterstützung aus dem Ort sowie

die hohe Spendenbereitschaft bedanken. Allein 9000 Euro an Spenden sind für die Orgelinstandsetzung eingegangen.

Wenn alles gut geht, hoffen wir, ist die Orgel bereits Ende August durch unseren Kantor i.R. Friedebert Blumenstein bei der Jubelkonfirmation und dem Prüfungsgottesdienst unseres Vikars Manfred Kiel sozusagen „live getestet“ worden. Wenn dieser Test gelingt und alle weiteren Vorbereitungen abgeschlossen sind, freuen wir uns, Sie am Nachmittag des Sonntags Jubilate, den 25. April 2021, zum Festgottesdienst anlässlich der Orgelweihe einladen zu können.

Als Gäste dürfen wir unseren Regionalbischof Tobias Schüfer und unsere Superintendentin Frau Beate Marwerde begrüßen. Der Meininger Kantor Sebastian Fuhrmann und Kantor i.R. Friedebert Blumenstein werden dann die Orgel wieder offiziell in Betrieb nehmen.

IHR PFARRER NIKOLAUS FLÄMIG
UND DER GKR DREIßIGACKER

Seit Längerem befassen sich die Gremien des Kirchenkreises mit der Strukturplanung 2020 bis 2025, mit der auf zurückgehende Gemeindegliederzahlen und damit geringere Zuweisungen für Stellen im Verkündigungsdienst reagiert wird. Im Kirchenkreis sollen ca. 3,5 Pfarrstellen gekürzt und die Pfarrbereiche größer werden.

Durch personelle Veränderungen kann manches eher umgesetzt werden als geplant. Für die Kirchengemeinden Zella-Mehlis und Oberhof wurde nach dem Wechsel des Pfarrerehepaares nur noch eine Pfarrstelle ausgeschrieben.

Im Januar ist Pfarrer Rinecker krankheitsbedingt in den Wartestand verabschiedet worden; die Pfarrstelle Bettenhausen wird derzeit nicht besetzt, eine neue Zuordnung der Pfarrbereiche in der Rhön ist in Planung. Auf die neue Kreispfarrstelle für Entlastungsdienste und Weiterbildung von Gemeindegliederkirchenräten ist Pfarrer Michael Wendel gewählt worden und tritt sie zum 1. Oktober an.

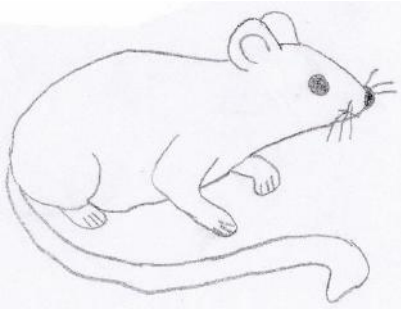
Die pfarramtliche Versorgung der Kirchengemeinde Vachdorf,

Belrieth und Leutersdorf wird ab 1. Oktober Pfarrerin Hanna Freiberg übernehmen. Die Gemeindegliederkirchenräte haben ihre Zustimmung signalisiert, dass die Pfarrstellen von 1,5 auf 1,0 reduziert werden. Ab 1. November wird Pfarrer Otfried Heinrich die Pfarrstelle Walledorf-Metzels übernehmen und damit eine große Vakanz beenden.

Ab Frühjahr 2021 ist für die Pfarrbereiche Römhild und Milz eine Kreispfarrstelle für Entsendungs- und Entlastungsdienste eingerichtet: Ein Pfarrer in den ersten Dienstjahren wird dort insbesondere nach dem Ruhestand von Pfarrer Perlick im Herbst 2021 gemeinsam mit Pfarrerin Wiertelorz in den Pfarrbereichen Römhild und Milz arbeiten, die dann nach deren Ruhestandseintritt einen Pfarrbereich bilden. Diese Stelle wird finanziell von der Landeskirche unterstützt.

Ab 1. September gibt es mit Bernd Marcak wieder einen Vikar im Kirchenkreis, er wird von Pfarrerin Birgit Molin mentoriert.

IHRE SUPERINTENDENTIN
BEATE MARWEDE



Ja, gerade habe ich meine Zeilen geschrieben, der Druck ist noch warm, tippe ich schon wieder ein Brieflein. Wenn ich wenigstens viel berichten könnte!? Nun ja, Krisen kommen und gehen, so wird es auch diesmal sein.

Zum Glück ist nicht alles abgesagt und nach und nach füllen sich wieder die Reihen meiner Kirche. Bewundert ihr auch so sehr meine Orgel? Toll, wie die klingt. Ein Trost, dass sie nicht verstummt ist und der Orgelsommer in einer abgespeckten Version stattfindet. Kommt die Königin der Instrumente mal richtig zur Geltung, besonders auch in den Gottesdiensten. Da habt ihr Menschlein euch auch was Feines einfallen lassen. Alle gemeinsam dürft ihr ja zurzeit nicht singen, aber die einzelnen Stimmen von der Empore sind nicht zu verachten.

Vor Kurzem der Gottesdienst zur Einführung unseres Propstes, nicht

schlecht die Technik, hat mein kleines Mausleben was erlebt. Gottesdienstübertragung nach draußen, was es nicht alles gibt!!!

So, jetzt ist glaub ich erst mal Erholung angesagt. Auch wenn nicht allzu viel los war – schöpfen wir Kraft für das, was kommen mag. Ich hoffe ja so sehr, dass es wieder mehrere Zusammenkünfte mit viel Gemeinde geben darf.

Ganz sehr fehlen mir auch die Turmfrauen, so viel Leute von nah und ganz fern sind zu einem netten Plausch, bei leckerem Kuchen in mein hübsches Turmcafé gekommen, haben tolle Eindrücke gesammelt und vor allem mein Kirchlein weit über die Stadtgrenzen hinaus in der weiten Welt bekannt gemacht.

Urlaub, Sonne, Ferienspaß – was macht ihr lieben Mausfreunde denn so im Sommer? Ich jedenfalls mache erst mal FREI und fahre weg. Ich wünsche ganz viel Erholung und freue mich auf das, was es nach dem Urlaub alles zu erzählen gibt.

Ihr Lieben, bleibt behütet und behaltet eure sonnigen Gemüter.

Eure Kirchenmaus

Wir möchten uns vorstellen und einladen zu unserem ökumenischen Gesprächskreis. Im Spätsommer 2019 haben wir mit einer kleinen Gruppe von acht Frauen gestartet. Wie unser Name schon sagt, freuen wir uns auf Christen der unterschiedlichen Konfessionen und Gemeinden aus unserer Stadt.

In unseren wöchentlichen Treffen wollen wir danken, singen und beten, Bibeltexte lesen und besprechen. Wichtige Lehren versuchen wir in unseren Alltag zu übertragen. Das soll uns gegenseitig Mut machen zur Vertiefung unseres Glaubens.

Mit persönlichen Gesprächen und Fürbitten möchten wir füreinander da sein, gemeinsam teilen,

tragen und ermutigen. Aber auch andere Gestaltungsmöglichkeiten sollen Raum haben, zum Beispiel Filmabende, Wanderungen, Konzerte oder Ähnliches, je nach den Bedürfnissen der Gruppe. Wir wollen uns gegenseitig guttun, um dann gestärkt für andere da sein zu können.

Unser Hauskreis trifft sich jede Woche Mittwoch von 18.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr, meist in der Superintendentur in der Neu-Ulmer Straße 25 b. Wir bitten um vorherige Anmeldung (telefonisch oder auch per WhatsApp) unter einer der beiden folgenden Telefonnummern: ☎0170.2144874, ☎0162.9154630

IHR HEIDE LOVELOCK
UND IHRE ANGELIKA KLEMM

IN DIE EWIGKEIT ABBERUFEN WURDEN

| | |
|-----------------------------|----------|
| Berta Both, geb. Schran | 89 Jahre |
| Dr. Rasmus Beck | 80 Jahre |
| Horst Müller | 84 Jahre |
| Herbert Leyh | 65 Jahre |
| Margarete Fuchs, geb. Kölle | 87 Jahre |

GETAUFT WURDEN

| |
|---------------------------|
| Meike Walter |
| Annie Valentina Vollstädt |
| Andrina Wehner |
| Edwin Möller |

| ANSPRECHPARTNER | TELEFON FAX | E-MAIL-ADRESSEN |
|--|--|--|
| Kirchgemeindebüro Kerstin Klimmt | (03693) 84090 Fax 03693 840927 | info@ev-kirche-meiningen.de |
| Pfarrer Tilman Krause | (03693) 840922 | geschaeftsfuehrer@ ev-kirche-meiningen.de |
| Pfarrer Nikolaus Flämig | (03693) 5057624 | flaemig@gmx.net |
| Superintendentin Beate Marwede | (03693) 840923 (03693) 503000 | Beate.Marwede@ ev-kirche-meiningen.de |
| Kantor Sebastian Fuhrmann | (03693) 886987 | sebastian.fuhrmann@gmx.de |
| Diakon Frank Schnabel | (03693) 886951 0176 22110133 | info@oa-mgn.de |
| Religionspädagogin Christiane Müller-Abt | (036945) 518736 0171 3434342 | christianeabt@web.de |
| Kirchenkreissozialarbeiter Marc Scheidig | (03693) 503057 | m.scheidig@ diako-thueringen.de |
| Schulbeauftragter der EKM Pfarrer Rolf Lakemann | (03693) 8825212 Fax 03693 8825213 | rolf.lakemann@ekmd.de |
| Kinderhaus Regenbogen | (03693) 812690 | kinderhaus_regenbogen@ t-online.de |
| Evangelisches Gymnasium Meiningen | (03693) 8806346 | post@evg-meiningen.de |
| Kreiskirchenamt Meiningen | (03693) 94260 | kreiskirchenamt.meiningen@ ekmd.de |
| Kreisjugendreferent Titus Böttger | 0176 87842324 | t.boettger@mail.de |
| Vikar Manfred Kiel | (03693) 8853771 | manfred.kiel@gmail.com |

Wenn Sie die Arbeit unserer Kirchgemeinde unterstützen möchten, können Sie dies unter diesen Bankverbindungen tun:

KIRCHGEMEINDE MEININGEN

Rhön-Rennsteig-Sparkasse
Meiningen | IBAN:
DE 98 8405 0000 1310 0024 67
SWIFT-BIC: HELADEF1RRS


KIRCHGEMEINDE DREIßIGACKER

Rhön-Rennsteig-Sparkasse
Meiningen | IBAN:
DE 72 8405 0000 1335 0004 17
SWIFT-BIC: HELADEF1RRS


BÜRO KIRCHGEMEINDE MEININGEN
Neu-Ulmer Straße 25 b

GEMEINDEHAUS
mit Melanchthon-Saal, Martin-
Luther-Saal und Jugendkeller
Am Mittleren Rasen 6, Meiningen

KREISDIAKONIESTELLE MEININGEN
Neu-Ulmer Straße 25 b

DIAKONIEVEREIN WERRATAL E. V.
Sozialstation | Pflegedienst |
24-Stunden-Rufbereitschaft
Nonnenplan 4, Meiningen
 (03693) 43195

SOZIALWERK MEININGEN GGBH
Geriatric | Georgenkrankenhaus
Ernststraße 7, Meiningen
 (03693) 456351

Sarterstift | Generationenhaus
Alte Henneberger Straße 2,
Meiningen
 (03693) 50190

STADTKIRCHE
„UNSERER LIEBEN FRAUEN“
Markt, Meiningen


KIRCHE „ZUM HEILIGEN KREUZ“
Leipziger Straße 90, Meiningen

KIRCHE IN WELKERSHAUSEN
Schulstraße 21

KIRCHE IN UNTERMAßFELD
Karl-Marx-Straße

KIRCHE IN DREIßIGACKER
Kirchstraße 6

KIRCHE IN HELBA
Dolmarstraße 62

ALTENPFLEGEZENTRUM
„WERRA-AUE“ sowie
BETR. WOHNEN | TAGESPFLEGE
Fritz-Abmus-Straße 2
98639 Walldorf
 (03693) 83110



Brot

Gebacken aus der Erde Frucht,
mit Wasser, Feuer und mit Luft:
Iss dein Brot vor Gott im Licht
und vergiss den Nächsten nicht.

REINHARD ELLSEL